

Ad-hoc-Mitteilung nach Art. 17 MAR (AM 2020-1)

Seite 1 von 2

Lichtenau, 20.März 2020

LS telcom AG reduziert Umsatz- und Ergebniserwartungen für das Geschäftsjahr 2019/2020

Lichtenau, 20.03.2020 –

Nachdem sich die Reiserestriktionen in den vergangenen 10 Tagen aufgrund der Coronavirus Pandemie sukzessive derart verschärft haben, dass nun weltweit keine Reisen und Kundenbesuche mehr unternommen werden können und mittlerweile mehrere Kunden auch laufende Projekte aussetzen, rechnet der Vorstand der LS telcom AG nicht mehr damit, die Unternehmensziele für das laufende Geschäftsjahr 2019/2020 erreichen zu können. Im überwiegend exportlastigen Geschäft der LS telcom AG behindern die derzeitigen Restriktionen sowohl die Akquisition neuer als auch die Abwicklung bestehender Aufträge.

Das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland hat die weltweiten Reisewarnungen schon heute bis Ende April 2020 verlängert und eine immer größere Zahl von Ländern hat Ausgangssperren, Einreiseverbote und andere Restriktionen des geschäftlichen Verkehrs auf unbestimmte Zeit verhängt bzw. verlängert, womit eine quantifizierte Planbarkeit der Umsatzerlöse und Erträge unseres Konzerns, wie bei allen anderen vergleichbaren Unternehmen, bis auf weiteres nicht mehr gegeben ist. In welchem Maß die Geschäfte des Unternehmens beeinträchtigt werden, wird vor allem von der Dauer der durch das Coronavirus verursachten Einschränkungen im Geschäftsverkehr abhängen, wobei diese von Land zu Land unterschiedlich ausfallen können.

Vorstand und Aufsichtsrat der LS telcom AG rechnen jedoch nicht damit, dass weite Teile des Geschäftspotentials endgültig in Wegfall geraten werden. Wie lange die Verschiebung auf der Zeitachse andauern wird, lässt sich derzeit nicht bestimmen. LS telcom AG wird alle auf

Ad-hoc-Mitteilung nach Art. 17 MAR (AM 2020-1)

Seite 2 von 2

nationaler wie supranationaler Ebene gegebenen Möglichkeiten der staatlichen Unterstützung ausschöpfen, um die Folgen der COVID-19-Pandemie für Mitarbeiter, Aktionäre, Kunden und Auftragnehmer so erträglich wie irgend möglich zu gestalten.

Journalistenkontakt: Katrin Bleich, + 49 7227 9535-600, IR@LStelcom.com

Zum LS telcom Konzern

Der LS telcom Konzern ist ein international führendes Software- und Dienstleistungsunternehmen im Bereich Telekommunikation und Spektrum-Management. Als Anbieter von integrierten Software- und Messtechnik-Systemlösungen und kompetenter Berater arbeitet LS telcom hauptsächlich für Regulierungsbehörden und Funknetzbetreiber. Für die rund 260 Mitarbeiter gehören damit Umstellungen auf digitalen Polizeifunk oder landesweite Neuplanungen zur Einführung des digitalen Fernsehens gleichermaßen zum Geschäft.

Das 1992 gegründete Unternehmen hat seinen Sitz im badischen Lichtenau. Weltweit ist es mit Tochtergesellschaften in Kanada, Südafrika, Frankreich, USA und in den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie mit Büros in Ungarn, China und im Oman präsent. Seit 2001 ist LS telcom als Aktiengesellschaft an den deutschen Wertpapierbörsen notiert. Noch heute stehen dem Konzern die Gründer vor.

Mehr Informationen unter www.LStelcom.com